

Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2016

**Shareholder Value Beteiligungen AG
Beteiligungen**

Neue Mainzer Straße 1

60311 Frankfurt am Main

Zwischenlagebericht der Shareholder Value Beteiligungen AG zum 30. Juni 2016

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die Shareholder Value Beteiligungen AG investiert eigene Mittel in börsennotierte Aktiengesellschaften. Den Schwerpunkt dabei bilden kleine und mittlere Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Die Titelselektion erfolgt dabei nach den Kriterien des Value Investing. Dazu wird in unterbewertete Titel mit Sicherheitsmarge investiert.

Ziel ist der langfristige Vermögenserhalt und Vermögensaufbau für die Anleger. Zentrale Steuerungsgröße zur Messung dieses Erfolgs ist die Entwicklung des Inneren Werts aus Kursentwicklungen und Dividenden der Beteiligungen nach Kosten und Steuern. Dabei ist es das Ziel, eine nachhaltige Wertsteigerung über mehrere Jahre zu erzielen.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt wuchs in Deutschland im ersten Halbjahr 2016 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 1,1 % gegenüber dem zweiten Halbjahr des Vorjahres. Dabei schwächte sich das Wachstum mit 0,4 % im zweiten Quartal gegenüber 0,7 % im ersten Quartal etwas ab. Die Bundesregierung erwartet für das Gesamtjahr 2016 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,7 % und liegt damit etwa in der Mitte der Konjunkturprognosen der großen Wirtschaftsforschungsinstitute.

Schwächer entwickelten sich die Aktienmärkte. Der DAX fiel im ersten Halbjahr 2016 um 9,9 % und der SDAX um 3,5 %. Die Märkte erhielten durch das Brexit-Votum im Juni einen empfindlichen Dämpfer, fielen aber nicht auf das Tiefstniveau vom Februar zurück.

Geschäftsverlauf

Die Shareholder Value Beteiligungen AG erzielte im ersten Halbjahr 2016 einen Periodenüberschuss von 712 T€. Der Innere Wert wurde um 9,9 Mio. € auf 55,5 Mio. € gesteigert, was einem Anstieg von 21,9 % entspricht. Zum 30. Juni 2016 betrug er 79,52 € pro Aktie (31. Dezember 2015: 65,26 €). Damit konnte einmal mehr die Entwicklung des Gesamtmarkts geschlagen werden. (Der Innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien.)

Den größten Beitrag zur Steigerung des Inneren Werts im ersten Halbjahr erbrachten die Aktien von i:FAO, Software AG und Stada.

Bei i:FAO ist die, von uns nach der Mehrheitsübernahme durch Amadeus, erwartete internationale Expansion in vollem Gange. Die dazu nötigen Investitionen in Personal und internationalen Vertrieb führten dieses Jahr nochmals zum Dividendenausfall. Wir sind von diesen operativen Maßnahmen überzeugt und erwarten daraus ein starkes Umsatzwachstum. Dies wird künftig hohe und stetige Cash Flows erbringen, sowie beträchtliche Dividendenzahlungen ermöglichen. Hier bleiben wir voll beteiligt.

Bei der Software AG führt die Ende 2014 begonnene Neuausrichtung des Vertriebs durch die Ernennung von Eric Duffaut als Chief Customer Officer (CCO) zu einer beschleunigten Marktdurchdringung der Digital Business Platform. Den Kursanstieg der Aktie nutzten wir, um den ganz überwiegenden Teil der Position zu verkaufen. Dabei wurde ein Kursgewinn von 2,7 Mio. € realisiert.

Neu aufgebaut wurde im ersten Halbjahr eine große Position in Aktien der Stada-Arzneimittel AG, bei der bereits in kurzer Zeit deutliche Kursgewinne eintraten.

Ebenfalls neu erworben wurde eine Position von 14,8 % der Intershop Communications AG. Wir sind zuversichtlich, dass dieser führende e-commerce Anbieter unter dem, auf der Hauptversammlung neu besetzten, Aufsichtsrat sein erhebliches Ertrags- und Kurssteigerungspotential heben kann. Dies wird allerdings ein längerer Weg sein, da die Gesellschaft erst am Anfang der Transformation zu einem SAAS-Anbieter (Software as a Service) steht.

Die Beteiligung an SMT Scharf haben wir in schwache Kurse hinein weiter aufgestockt und halten jetzt über 10 % an der Gesellschaft. Nachdem im Jahr 2014 eine längst überfällige Anpassung der Kostenstruktur in Hamm angegangen wurde, konnte im abgelaufenen Jahr 2015 sowohl der Umsatz stabilisiert, als auch ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden. Wenngleich der Turnaround im Rohstoffzyklus noch auf sich warten lässt, ist die Ertragslage von SMT Scharf, vor diesem Hintergrund, auch im ersten Halbjahr 2016 durchaus erfreulich.

Negativ entwickelte sich der Kurs des Spezialdiagnostikunternehmens Immunodiagnostic Systems. Dies führte zu einer weiteren Abschreibung von 1,9 Mio. €. Wir sehen jedoch gute Chancen, dass die Gesellschaft mit Zulassung und Markteinführung neuer Assays erfolgreich ist und haben die Position nahe den Tiefstkursen deutlich aufgestockt.

Bei der Aurea Software GmbH (vormals Update Software AG) sind wir nach dem Formwechsel mit einer noch gehaltenen kleinen Position gegen Abfindung ausgeschieden. Hier beteiligen wir uns am Spruchverfahren zur Überprüfung der Höhe der Abfindung.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr wurden Erlöse aus Wertpapierverkäufen von 7,1 Mio. € erzielt. Dem standen Einstandskosten von 4,3 Mio. € gegenüber, so dass Kursgewinne von 2,8 Mio. € realisiert wurden (Vorjahr 2,5 Mio. €). Die Dividendeneinnahmen beliefen sich auf erfreuliche 509 T€ (Vorjahr 521 T€). Sonstige betriebliche Erträge aus Zuschreibungen beliefen sich auf 320 T€ (Vorjahr 542 T€).

Die Verwaltungskosten Depot enthalten die Vergütung für die Shareholder Value Management AG. Sie erhöhten sich auf 903 T€ (Vorjahr 424 T€), da eine Rückstellung für erfolgsabhängige Vergütung von 567 T€ zu bilden war (jeweils einschließlich Umsatzsteuer). Die Abschreibungen auf Wertpapiere beliefen sich auf 1,9 Mio. € (Vorjahr 280 T€).

Es ergab sich ein Periodenüberschuss von 712 T€ (Vorjahr 2,8 Mio. €).

Das Anlagevermögen bestand ausschließlich aus Wertpapieren in Höhe von 43,2 Mio. € (31. Dezember 2015: 29,9 Mio. €). Der Kurswert betrug 66,8 Mio. €, so dass in dieser Position Stille Reserven von 23,6 Mio. € enthalten sind.

Es bestanden Steuerforderungen von 389 T€ und Bankverbindlichkeiten von 11,2 Mio. € (31. Dezember 2015: Bankguthaben von 903 T€).

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 31,8 Mio. € (31. Dezember 2015: 31,1 Mio. €).

Das Grundkapital der Shareholder Value Beteiligungen AG beträgt unverändert 6.975.000 € und ist eingeteilt in 697.500 Aktien. Die Aktien der Gesellschaft sind in den Teilbereich „Entry Standard“ des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Der Schlusskurs betrug am 30. Juni 2016 auf Xetra 86,42 € (31. Dezember 2015: 62,30 €). Damit enthielt der Börsenkurs gegenüber dem Inneren Wert ein Aufgeld von 9 %.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet. Der Innere Wert der Shareholder Value Beteiligungen AG verbesserte sich per 31. Juli 2016 weiter auf 85,19 € pro Aktie und ist damit seit Jahresbeginn um 30,5 % gestiegen.

Risikobericht

Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2015 dargestellte Beschreibung der Risiken (Geschäftsbericht 2015 Seite 28) und der Maßnahmen, durch die diesen Risiken Rechnung getragen wird, gilt weiterhin. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Prognosebericht

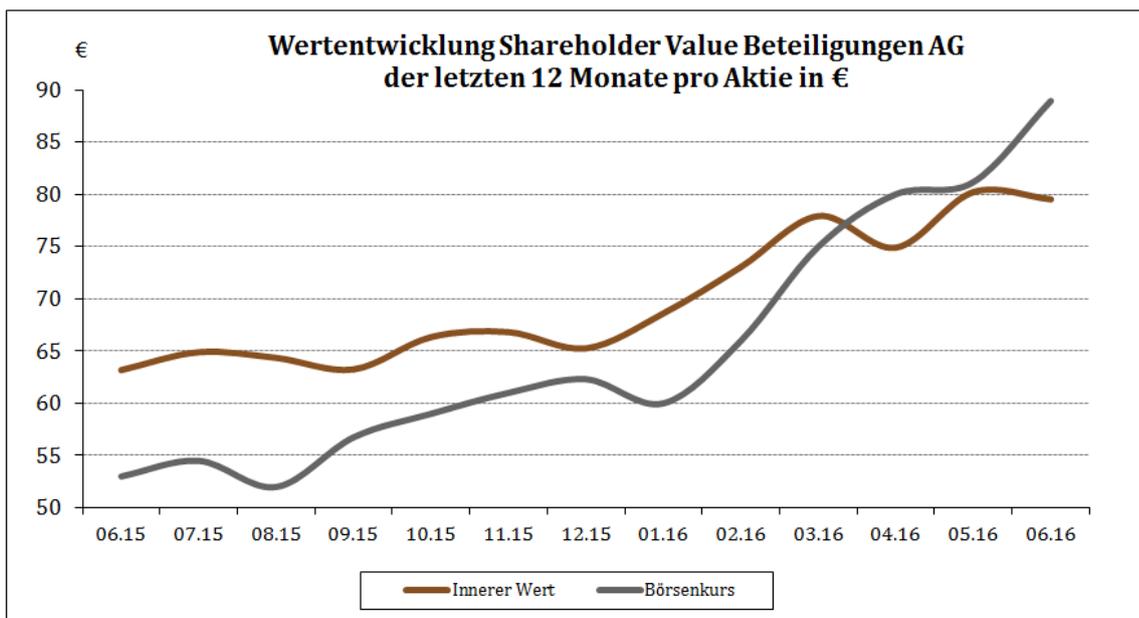
Gemäß § 289 Absatz 1 HGB ist im Lagebericht die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern. Dies ist für die Shareholder Value Beteiligungen AG nicht möglich, da wir nicht wissen, wie sich die Börse im laufenden Jahr entwickeln wird. Bestimmende Faktoren sind dafür die künftig erwarteten Gewinne der Unternehmen und die darauf angelegten Bewertungsfaktoren. Beides lässt sich nicht seriös vorhersagen.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich die Aktienmärkte von der „Brexite-Delle“ wieder gut erholt. Es kann aber nicht sicher eingeschätzt werden, ob der im Jahresverlauf bis zum 31. Juli erzielte 30-prozentige Zuwachs des Inneren Werts der Gesellschaft im weiteren Jahresverlauf gehalten werden kann.

Die Gesellschaft ist aber mit der überwiegend eigenkapitalbasierten Finanzierung ihrer Investments auch für mögliche Turbulenzen der Börsen gut aufgestellt.

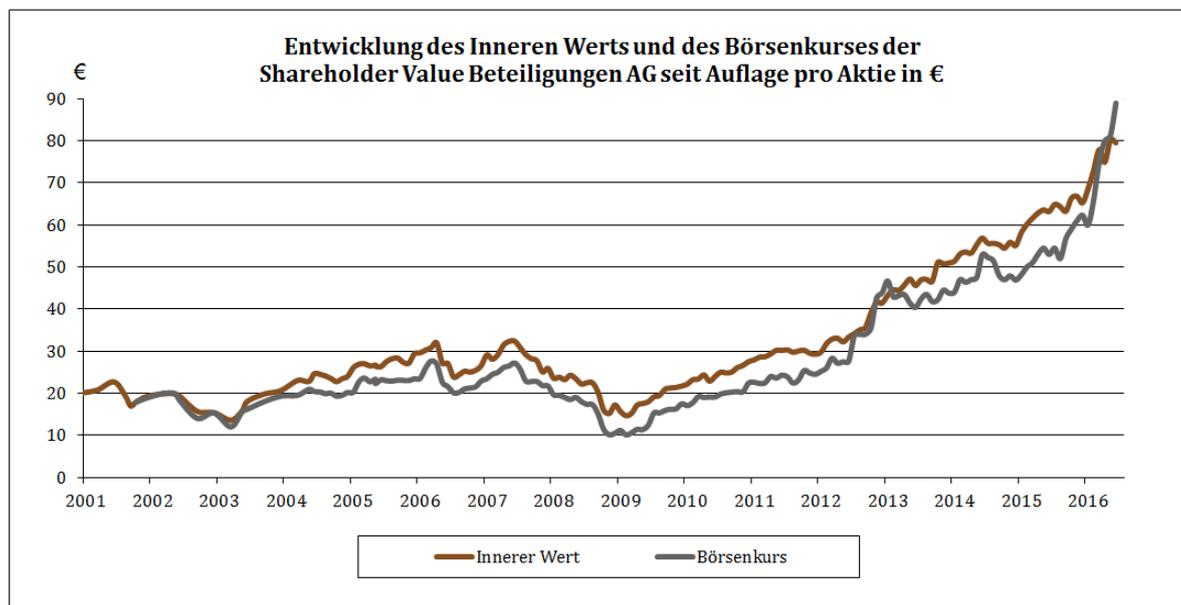
Frankfurt am Main, im August 2016

Der Vorstand



	06.2015	07.2015	08.2015	09.2015	10.2015	11.2015	12.2015	01.2016	02.2016	03.2016	04.2016	05.2016	06.2016
Absolute Werte [€]													
Innerer Wert*	63,18	64,89	64,35	63,25	66,34	66,82	65,26	68,61	73,05	77,92	74,90	80,22	79,52
Börsenkurs	53,00	54,50	51,99	56,75	59,00	61,00	62,30	60,00	65,99	75,00	80,01	81,17	88,95
Performance [%]													
Innerer Wert*	105,5%	109,1%	111,7%	114,0%	115,3%	114,6%	117,7%	116,7%	114,7%	120,4%	121,2%	118,4%	125,9%
Börsenkurs	102,6%	106,6%	108,7%	113,0%	116,2%	113,0%	116,2%	110,9%	121,0%	125,8%	130,1%	132,8%	167,8%

* Der Innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien. Mögliche Nachzahlungsansprüche aus Spruchverfahren sind nicht berücksichtigt.



	12.2000	12.2001	12.2002	12.2003	12.2004	12.2005	12.2006	12.2007	12.2008	12.2009	12.2010	12.2011	12.2012	12.2013	12.2014	12.2015	06.2016
Werte [€]																	
Innerer Wert	20,03	19,27	15,40	20,63	24,01	29,38	26,58	25,92	17,21	21,71	27,50	29,28	41,44	50,92	55,12	65,26	79,52
Dividende	-	-	-	-	-	0,50	2,00	0,60	0,60	-	-	-	-	-	-	-	-
Börsenkurs*	-	18,90	15,30	19,30	20,20	23,45	22,92	21,71	10,50	17,50	22,40	24,50	43,85	43,80	46,90	62,30	88,95
Discount**																	
Absolut	-	0,37	0,10	1,33	3,81	5,93	3,66	4,21	6,71	4,21	5,10	4,78	-2,41	7,12	8,22	2,96	-9,43
Relativ	-	-2%	-1%	-6%	-16%	-20%	-14%	-16%	-39%	-19%	-19%	-16%	6%	-14%	-15%	-5%	12%

*Erstnotiz 26.10.2001.

**Der Discount stellt die Differenz zwischen dem Inneren Wert und dem Börsenkurs dar.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

	Geschäftsjahr 01.01.-30.06.2016 EUR	Vorjahr 01.01.-30.06.2015 EUR
1. Erlöse aus Wertpapierverkäufen	7.094.937,17	4.482.014,26
2. Einstandskosten der verkauften Wertpapiere	4.342.011,02	1.934.368,38
3. Realisierte Kursgewinne	2.752.926,15	2.547.645,88
4. sonstige betriebliche Erträge	320.526,01	545.149,25
5. Verwaltungskosten Depot	903.483,72	424.443,69
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	71.865,69	94.317,27
7. Erträge aus Wertpapieren	508.884,62	521.037,89
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,78	574,94
9. Abschreibungen auf Wertpapiere	1.874.859,49	279.514,73
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>20.327,66</u>	<u>0,00</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	711.809,00	2.816.132,27
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,81-	0,75-
13. Periodenüberschuss	711.809,81	2.816.133,02
14. Verlust(Gewinn-)vortrag aus dem Vorjahr	613.135,63-	5.129.266,17
15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	5.129.266,17-
16. Bilanzgewinn	<u><u>98.674,18</u></u>	<u><u>2.816.133,02</u></u>

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2016

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

AKTIVA

	Geschäftsjahr 30.06.2016 EUR	Vorjahr 31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	43.237.873,85	29.923.569,39
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	389.026,34	382.052,72
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.975,40	903.405,83
	<hr/>	<hr/>
	43.628.875,59	31.209.027,94
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2016

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

PASSIV

	EUR	Geschäftsjahr 30.06.2016 EUR	Vorjahr 31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		6.975.000,00	6.975.000,00
II. Kapitalrücklage		6.632.750,00	6.632.750,00
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	133,00		133,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>18.139.603,91</u>	18.139.736,91	18.139.603,91
IV. Bilanzgewinn (Vorjahr: Bilanzverlust)		98.674,18	-613.135,63
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		584.700,00	20.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.197.622,89		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.197.622,89 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125,00		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 125,00 (EUR 1.250,00)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>266,61</u>	11.198.014,50	53.876,66
- davon aus Steuern EUR 266,61 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 266,61 (EUR 46.752,04)			
		<hr/>	<hr/>
		43.628.875,59	31.209.027,94
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der Shareholder Value Beteiligungen AG (im folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt) für die Periode vom 01.01. - 30.06.2016 wurde nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend hierzu waren die Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um den Besonderheiten der Gesellschaft Rechnung zu tragen, wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung die Positionen „Umsatzerlöse“ durch „Erlöse aus Wertpapierverkäufen“; „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“ durch „Einstandskosten der verkauften Wertpapiere“ sowie „Bruttoergebnis vom Umsatz“ durch „Realisierte Kursgewinne“ ersetzt. Darüber hinaus wurde die Position „Verwaltungskosten Depot“ eingefügt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten. Soweit der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger war wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen wurden vorgenommen, soweit aufgrund eines Anstiegs des beizulegenden Wertes der Grund für die vorangegangene Abschreibung entfallen ist.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum 30.06.2016 aktiviert. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte mit dem Nominalwert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken gebildet und sind hinreichend dotiert.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag.

Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigegeführten Anlagespiegel ersichtlich.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten ausschließlich Steuererstattungsansprüche (T€ 389). Sie enthalten ein Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG in Höhe von € 5.237,40 mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Das Grundkapital zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2016 beträgt € 6.975.000,00 und ist eingeteilt in 697.500 Stück auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 10,00. Die Umstellung der auf den Inhaber lautenden Stückaktien in auf den Namen lautende Stückaktien erfolgte am 13.11.2015 aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 20.05.2015. Das Grundkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2015 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 19.05.2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals eigene Aktien der

Gesellschaft über die Börse oder durch ein öffentliches Kaufangebot bis zur Höhe von 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu bestimmten Bedingungen zu erwerben und zu veräußern.

Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung im Geschäftsjahr keinen Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Kosten für die Depotverwaltung (voraussichtliche Erfolgsbeteiligung der Shareholder Value Management AG).

Angaben zu Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Bürobetrieb und hat keine eigenen Angestellten. Ihr Vorstand greift auf die Research- und Bürokapazitäten der Shareholder Value Management AG zurück. Diese erhält dafür eine jährliche Vergütung in Höhe von 1 % des Depotvolumens der Shareholder Value Beteiligungen AG. Übersteigt der jährliche Anlageerfolg 10 %, so erhält die Shareholder Value Management AG eine Erfolgsbeteiligung von 10 % der darüber hinaus erwirtschafteten Erträge. Im Zeitraum 01.01.-30.06.2016 sind Aufwendungen in Höhe von T€ 903 (Vorjahrzeitraum 01.01.-30.06.2015 T€ 424) entstanden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 72) enthalten hauptsächlich Kosten für Rechts- und Beratungskosten (T€ 24) und für die Notierung entry standard (T€ 18) Daneben sind Jahresabschlusskosten, Rechts- und Beratungskosten, Aufsichtsratsvergütungen sowie allgemeine Verwaltungskosten enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Sonstige Angaben

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Geschäfte der Gesellschaft geführt durch:

Herrn Frank Fischer, Dipl.-Kaufmann
Herrn Reiner Sachs, Rechtsanwalt.

Die Vorstände haben im Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

Der Aufsichtsrat bestand aus:

Herrn Dr. Helmut Fink, Unternehmensberater, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Herrn Dr. Michael Drill, Investmentbanker, stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrats,
Herrn Volker Schindler,

Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten:

Herr Dr. Michael Drill ist Aufsichtsratsvorsitzender bei SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg, sowie Mitglied des Aufsichtsrats bei Lincoln International LLP, Großbritannien, und bei Lincoln International SAS, Paris, sowie Beiratsmitglied bei Rock Capital GmbH, München.

Herr Dr. Fink ist Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Weissachtal eGen, Sulzberg, Österreich sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Anivo 360 AG, Baar, Schweiz, und Präsident des Verwaltungsrats der VERUS Capital Partners AG, Vaduz, Liechtenstein.

Für die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats wurden für den Zeitraum 01.01.-30.06.2016 € 5.000,00 zurückgestellt.

Folgende Organmitglieder der Gesellschaft halten zum 30.06.2016 Anteile an der Shareholder Value Beteiligungen AG:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anzahl Aktien</u>
Reiner Sachs	Vorstand	14.950 davon 8.000 mittelbar
Frank Fischer	Vorstand	13.459 davon 7.632 mittelbar
Dr. Michael Drill	Aufsichtsrat	5.000
Volker Schindler	Aufsichtsrat	550
Dr. Helmut Fink	Aufsichtsrat	195.895 davon 174.380 mittelbar

Per 30.06.2016 hält die Shareholder Value Management AG 27.384 Aktien der Shareholder Value Beteiligungen AG.

Frankfurt am Main, im August 2016

Shareholder Value Beteiligungen AG

R. Sachs, Vorstand

F. Fischer, Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens

zum 30. Juni 2016

	Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	Anlagevermögen insgesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten		
Stand 01.01.2016	35.115.502,50	35.115.502,50
Zugänge	19.210.875,71	19.210.875,71
Umbuchungen	0,00	0,00
Abgänge	4.342.011,02	4.342.011,02
Stand 30.06.2014	49.984.367,19	49.984.367,19
Abschreibungen		
Stand 01.01.2015	5.191.933,11	5.191.933,11
Zugänge	1.874.859,49	1.874.859,49
Umbuchungen	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Zuschreibungen	320.299,26	320.299,26
Stand 30.06.2014	6.746.493,34	6.746.493,34
(Rest-)Buchwerte		
Stand 31.12.2015	29.923.569,39	29.923.569,39
Stand 30.06.2016	43.237.873,85	43.237.873,85

**Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 S.3 HGB
Alle Angaben in €*